Miesbadener Cagblatt.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

igenverliet Orfliche Angeigen Mt. 4.—, Hinaus und Lulibarfeire-Angeigen Mt. 6.—, auswärtige eigen Mt. 6.—, örrfiche Ankamen Mt. 10.—, auswärtige Meliamen Mt. 15.— für die einivallige meizelle oder deren Kanum.— Sei wiederhalter Aufnahme unverändserter Angeigen entiprechender las. — Schlied der Angeigen Annahme für delbe Angahden: 10 ille vormitrags.— Pür die lahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Diägen wird teine Gewähr übernommen.

Sengspreis: Bum Berlag bezogen: Wit. 24.50, burch die Ausgabeitellen bezogen: Mit. 25.—, burch eie Träger ins Saus gebracht Mt. W.— moraritich. — Bezugsbeitellungen nehmen enn; den Derlag, die Ausgabeitellen, die Träger und olle Postanitalten. — Im Föllen deherer Gemalt, liertriedslickrungen der Greits haden die Bezieher feinen Anlpruch auf Rieferung des Mattee der Erstattung des entsprechenden Entsch

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Borlin 8W. 61, Bifichoeftrage 12, Ferniprecher: Mint Moripplay 15300.

Dienstag, 13. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 272. + 70. Jahrgang.

Der verpaßte Moment.

Die französische Presse beeilt sich, dem Gutachten des Morgan-Ausschusses die richtige Deutung zu geden. Pertinag nennt im "Echo de Paris" die Kundgebung ein Dokument gegen Frankreich. Das ist es in der Tat. Aber die französische Presse, wie leider auch sonst die französische Disentlichkeit, vermögen nicht, die Obsektivistät aufzubringen, die wahren Gründe zu sehen. Sie müßten wissen, daß herr Morgan kein Politiker ist. Er ist auch kein Freund Deutschlands, ebensowenig, wie das die übrigen Bankiers waren, die in dem Anleiche-Ausschuss sahen. Es sind nüchterne Finanzmänner und Ausschuß sagen. Es sind nüchterne Finanzmänner und Wirtschaftler. Ihr Urfeil ift das Urteil der volls-wirtschaftlichen Einsicht und der Erkenntnis der wirtschaftlichen Bufammenhange ber gangen Welt. Wenn

schaftlichen Zusammenhänge der ganzen Welt. Wenn man will, tann man auch sagen, daß es die Vern unftist, die sich in dem Gutachten der Bantiers manifestiert. Und gerade darum sollten die Franzosen aus diesem historischen Schriftsild die richtige Ersenntnis ziehen. In Frankreich tröstet man sich mit senem Selbstetrug, der während des Krieges die Hospung manches Landes gewesen ist. Es gibt tatsächlich Franzosen, die da glauben, daß die Zeit für sie arbeite. Sie sind heute nicht bereit, sich mit Deutschland auf einer Basis zu verständigen, die schlechthin noch mehr als die Rettung Frankreichs bedeutet. Sie hängen noch an dem Kriegsdogma, daß der Deutsche alles bezahlen werde. Sie schlagen die Verständigung aus, weil sie sich zu dem Standpunkte aller Intransigenten bekennen: Alles oder nichts. Der so früh als Kriegsopfer aus dem Leben geschiedene Ludwig Frant hat diesen Standpunkt, der früher auch der der lozialistischen Orthodoxie war, einmal heiter dahin definiert, daß er darin bestehe, daß man alles fordere und nichts bes barin bestehe, daß man alles fordere und nichts be-tomme. Es ist die berühmte Geschichte von der Taube auf dem Dache, um derentwillen man den Sperling in ber Hand flattern läßt. Wir scheiben hierbei ganz die französischen Imperialisten und Chauvinisten aus. Sie sind zahlreich vorhanden, aber das Gros der französischen Bevölferung dürfte doch so weit politisiert sein, daß ihm nicht verborgen ist, wie sehr Deutschlands Untergang auch den Ruin Frankreichs naturnotwen-digerweise nach sich ziehen muß. Die französische Regierung schwanft hin und her, denn es ist eine bekannte Ersahrung, daß die richtige Politif immer unpopulär ist. Worgan hat ziemlich deutlich ausgesprochen, daß augenblidlich die internationale Temperatur für große Anleihen günstig sei. Noch liegt das amerikanische Kapital brach und sucht nach Anlage. Wenn es die Weitwirtschaft mit seinen Mitteln in Gang sehen kann, so prositiert es aus der Wiederbesebung des Handels noch obendrein. Abei diese Bereitschaft des Kapitals ist nicht ewig. Sie ist ebensowenig auf Flaschen zu ziehen wie die Begeisterung. Das Kapital sucht dann eben nach anderen Anlagemöglichkeiten. Die Welt ist groß und noch mancher Kontinent harrt der Erstellung und noch mancher Kontinent foliegung.

Un bem Tage, wo fich ber internationale Rapitalmarft anderweit engagiert hat, wird es vielleicht nicht einmal mehr möglich sein, auch nur eine fleine Anleihe zu besommen. Man darf nicht vergessen, daß Amerikas Interesse an Europa nur relativ ist. Gewiß können gerade wir Deufichen nicht oft genug betonen, daß Amerika motalisch verpflichtet ift, uns zu helfen Amerifa hat burch feine Menschen und burch fein Material ben Gieg erfochten. Gein Brafibent hat bas Dofument von Berfailles unterzeichnet. Wenn auch bas ameritas nifche Barlament bann bie Ratifigierung abgelehnt hat, fo liegt barin boch nur eine Salbheit. Diefe nachträgliche Ablehnung genügt nicht. Aber mit ben mora-lifchen Berpflichtungen ift es bei Geschäftsleuten ein eigen Ding. Sie unterscheiben sa außerdem zwischen ben Sandlungen ihrer Regierung und ihren privaten Unternehmungen. herr Morgan hat immer nur von diternegmungen. Hert Morgan hat immer nur von den Bankiers seines Landes und nicht von seiner Re-gierung gesprochen. Das Interesse der amerikanischen Wirtschaft in Europa ist relativ gering. Man darf nie vergessen, daß lediglich ein Zehntel der amerikanischen Erzeugung ausgesichtt wird. Dieses Land ist in sich eine Autarfie. Was es braucht, hat es felber; und was es erzeugt, wird im eigenen Lande bis auf jenes Behntel aufgenommen. Bubem besteht die Möglichfeit, baf man ber beutschen Wirtschaft auch abseits ber Reparationsfrage hilft. Der ameritanische Wirtschaftler unterscheibet nicht nur amifchen ber Wirticaft und ber Regierung seines Landes, sondern auch zwischen den Wirtschaften und Regierungen der anderen Länder. Ziemzich unverdlümt spricht das Gutachten der Bantiers von Sandelsfrediten, die man bem beutiden Privatunternehmer einraumen will. Rann man Deutschlands Regierung feine Anleihe geben, so fann man doch seinen Kaufleuten und Industriellen Kredite einräumen. Natürlich wird auch diese Silfe erheblich

eingeschränft, wenn man Deutschland ber Unficherheit überlägt. Aber immerhin: private Sandelstredite find möglich. Bon ihnen profitiert Franfreich aber nichts. Sie ichügen die deutsche Wirtschaft höchstens vor dem Zusammenbruch, und die Amerikaner haben alles Interesse daran, sie so zu geben, daß sie vor dem fran-zösischen Zugriff gesichert sind.

Imal Jugits sepapert sind.

Imal Punkte sind es, auf die das Gutachten der Bankiers das Hauptgewicht legt. Einmal wird eine "endgültige Regelung" der Reparationszahlungen verslangt. Das ist eine sehr zurückaltende Umschreibung der Forderung nach einem Schuldennachlaß. Aber sie ist so unmisverständlich, daß sie von seder stanzösischen Zeitung begriffen worden ist. Die Forderung ist eine glatte Selbstverständlichkeit. Kein Geldgeber in der Welt wird einem Schuldner etwas leihen, dessen versanzen geständen pflichtungen unbegrenzt sind. Zum anderen verlangen die Bankiers die Beseitigung des "Elements der Unssicherbeit". Darunter versteben sie einmal die Sanktionspolitif und jum anderen bie Beseitigung ber Ge-fahr bes beutschen Busammenbruchs. Beibe Dinge hangen urfächlich miteinander gusammen Die weitere Entwidelung ift buntel, absolut flat aber lauten bie Forberungen ber Bernunft: heruntersetzung ber Schuldsumme, Berzicht auf die Sanktionen!

Die nächten deutschen Jahlungen gendert!

Br. Berlin, 13. Juni. (Etg. Drabtbericht.) Wie verstrutet ist die am 15. Juni fällige Dekademyablung von 50 Millionen Goldmart an die Revarationskommission gesichert, so deh die Jahlung termingemäß erfolgen kann. Rach dem B. I. soll die Jahlung sogar schon er folgt sein. Die Bost. Its. meldet, das auch die am 15. In si sällige Dekade bereits gesichert sei.

D. Beris, 13. Juni. (Eig Drahtbericht.) In den französischen Klättern wird die von verschiedenen en al is seit ung en, besonders aber von den Berliner Korrespondenten des Dailo Ervreh abagegedene Erssärung sehr des achtet, das nach genauen Erkundigungen in Berlin die Abssenditet, das nach genauen Erkundigungen in Berlin die Abssenditet, insolge des Scheiteras der Anseitande erkären werde, insolge des Scheiteras der Anseitande erkären weitere Revarationsseiskungen zu volldringen. Der Korrespondent der Dailo Ervreh mill die Erkundigung von einer kochgestellten deutschen Bersönlicheit erkalten haben, die in den Revarationsverdanblungen eine michtige Koste gelnielt habe und in Abwelenbeit Nierths und Kathenaus zu einer ausoritativen Erslärung geignet scheine.

autoritativen Erslärung gesignet icheine.

Auch in dem Kommentar der Minkft, dek Deutschland, das am 31. Rai nur unter der ansdrücklichen Bordedingung einer Menaratiensanleibe die Forderungen der Reparationsfommischen au erfüllen verbrach. All aunwehr an seine damasig: Zulage nicht mehr gedunden dalt. — Der Temps beeilt fich demacaenüber gestern ibend zu oersichern, nichts gebe zu der Vermutung Ansak, das Deutschland dies im Schisde führe. Im Gegenteil deute alles darauf din, das am 15. Ami allo am vächlen Donnersiaa Deutschland dem am 31. Mat gemährten Moratorium gemäß nintissä eine Zahlung von 60 Millionen Goldmark für Leiste.

Boincare will Deutschland Beit gewähren.

W. T.B. London, 13. Juni. Der Bariser Berichterstatter des "Daila Expreh" meldet. Boincars dabe in einer Unterzedung mit Nariser Berichterstattern Londoner Blättern erstärt, die Bantierten Ansicht nach dabe die Konternaus ufrüh stattgefunden. Die Zeit lei kür die Erörterung der Ansicht nach lade die Konternaus in früh stattgefunden. Die Zeit lei kür die Erörterung der Arleidefunden dah ertig geweien. Deutschland mülle zu allererk seine Kinanzen in Ordnung bringen. Aber er verstebe pollkommen, daß Deutschland icht nicht zahlen könne und dah Deutschland icht nicht zahlen könne und dah Deutschland icht nicht zahlen könne und dah Deutschland die geweien mille. Eine wesentliche Bedingung dierfür lei jedoch, daß das beutsche Budget von Anfang die Ende tontrolliert werde. Damit meine er, daß die Ausstellung des Budgets und die Aufstellung des Budgets und die Aufstellung des Budgets und die Aufstellung der Ereuern son ir olliert werden mülle. Boincare dase gekagt, Frankreich werde unter seinen Umfänden einer Deradlenung der deutschen Zahlungen dus kimmen.

Dem Korrespondenten sufolge beabsichtigt Boincars, bei dem bevorliebenden Beluch in Lond von mit Llond George die Krage der Dagger Konferens zu erörtern. Es mükten ansicheinend noch verlichiedene Bunkte aufgeklärt werden, bevorlich Frankreich entscheide, nach dem Dagg zu geben.

Beratungen der Reparationstommiffion über eine neue Rote an Deutichland.

W. T.-B. Baris, 13. Juni. Die Reparationstoms militon ist gestern zu einer offiziesten Situng zusammengestrien, um über den Teri einer neuen Note an Deutschland zu heraten, die als Fraänzung des am 31. Mai als Antwort auf die Rote der deutschen Regierung rom 28. Mai nach Berlin gerichteten Memorandums dienen icc II. In diesem Memorandum hat die Reparationstoms mistiop hie nerbehalten einige noch ungestärte Bunkte, wie die Frage der Autonomie der Reichzbant und die Rabinalmen gegen die Kavitalisucht, zum Gegenstand einer des linderen Mitteilung zu machen. Die Kommission, die gestenn noch zu seinen endaglischen Beschluß gesommen ist, wird beute ihre Beratungen forsteten.

Ter "Beitt Barisen" teilt in diesem Insammendang mit, es sei wahrscheinlich, daß der Ged an se naustaulch zwischen der Reporationssommission und der deutschen Regierung in der nächsten Zeit sich wieder sehr lebbast gestalten werde da das Scheitern der internationalen Anleibe eine neue Insammende ber die Reporationssommission könn beute seite Greesen zu sieden deschichtige.

Ein politischer Erfolg Deutschlands.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eis. Drabtbericht.) Der Fariler Berichterstatter bes "B. I." batte eine Unterredung mit einer Terschlichteit, die den Besprechungen des Anseihesto mit es beisewohnt dat. In dieser Unterredung erstärte der Gewährsmann, Deutschland babe in dem Komitee einen volitischen Ersolg zu verzeichnen, der durch seine Unvorsichtigsseit in Frage gestellt werden dürse. Es wäre ein ard ber Nebler, wenn iest Schwierigseiten in der Frage der von der Reparationstommission aesorderten Finanzes der vonder Reparationstommission kesorder, und 2. aber weil die amerikanischen, Diese Reform sei für Deutschland unerlämslich: 1. weil Deutschland sie brauche, und 2. aber weil die amerikanischen, englischen und neutralen Bankiers, die für die Zeichnung der Anleide in Betracht tommen, sie als eine Korausseltung für iede Berhandlung ansehen. Eine allbeutsche Obstruktionsvolitist werde die deutsche Sache, die im Augenblid gut sehe, aufs schwerste schädigen.

Die Befprechungen bes Reichstabinetts.

Die Besprechungen des Reichstabinetts.

Br. Berlin, 15. Juni. (Eig. Drabtbericht.) In der Reichsstanzlei sond gestern nachmittag eine Chesbelprechung statt. Wan desatte sich mit der varlamentarischen Lage lowie mit der Revarationsfrage. Der inzwischen einzetiossenes Staatslefretär Beramann wird beute dem Reichstadinett über leine Eindrücke dei den Bailer Berdandlungen Bericht erstatten. Für Mittwoch ist eine Situng des Altesten aus schules vorgesehen.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Staatslefretär Beramann ist gestern abend aus Barts in Berlin eingetrossen. In einer Kadinettssizung, die beute vormittag 3.30 Ubr beginnt, wird er der Reichstanzlen werden eingetrossen In einer Kadinettssizung, die beute vormittag 3.30 Ubr beginnt, wird er der Reichstandlungen berichten. Wann der Berlantder Anleibeverhandlungen berichten. Wann der Keichstanzler die Regierungsetzischen ist aus über der Berhandlungen mit der Reparationsstammission abaibt, wird sich ert in der morgigen Situng des Allsestenausschules des Reichstaas entscheden. Bei der Bespret ung der Lage wird in unterrichteten Kreisen darauf hingewicken, das die Aufrechter halt ung gewisser zu usgeichen, das die Aufrechter halt ung gewisser zu usgeichen. Die Reichstegerung wird insbesondere prüsen, im Interesse der Gelundung der deutschen Kinanzen notwendig iet. Die Reichstegerung wird insbesondere prüsen, wie weit die von ihr beabsichtigten Mahnabmen durch den Abdau der Anleidererbandlungen erlämert werden.

Die Reife des Sarantieausichuffes nach Berlin. Hm. Baris, 12. Juni. Der Temps" melbet, bag fich ber Garantieausichuf En be ber nach fie n Boche nach Berlin begeben und mindeftens 14 Tage bort aufhalten mirb.

Die Unleiheprojette.

Rapp t.

Br. Leiptig. 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die "Leips. R. A" melben, bas der Generallandichaftsdirektor a. D. Kapp, der fich bekanntlich nach feiner Selbstitellung in einem Leipziger Krontenbaule einer Ichweren Augen-operation unterziehen mukte, an den Folgen der Operation gestorben ist.

Der Tad bat den Urheber des Märaputiches im Jahre 1920. Geh. Cherregierungsrat Dr. Wolfgang Kapp, seinen irdlichen Richtern entsogen. Kapp wurde in New Yorf geboren. Bon 1886, die 1890 war er dillsarbeiter im preuktlichen Finansministerium von 1891 die 1899 Landrat des Kreifes Cuben und Deichdaudtmann, von 1800 die 1906 Borrtragender Kat im Ministerium für Landwurrtschaft und sein April 1906 Generaldirektor der ostpreuktschaft und sein April 1906 Generaldirektor der ostpreuktschaft und von dem Areisen Auflich mikalücke. Moh Kapp nach Bommern und von den mit einem Jusseug nach Schweden. Min 17. April d. 3. sehrte er nach Deutschland zurück, um sich den deutschen Gerichten zu stellen, mußte sich aber sogleich einer Angenschen zu stellen, mußte sich aber sogleich einer Angenschen ist

Reichspräsident Ebert in München.

Reichspräsident Ebert in München.

Br. Münken, 18. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Reichspräsident Ebert lattete gestern pormittag 11 Uhr in Begleitung tes Rinkberpräsidenten Graf Lexchen feld, des Ministers des Innern Dr. Schwever den feld, des Ministers des Innern Dr. Schwever ab des banerischen Gelandten in Verlin dem Münchener Rathaus einen Beluch ab, woder Würgermelster Schwidt ihn millsommen dies. Der Reichspräsident dankte in einer Anlarache und trug sich laäter in das Gedenlbuch der Stadt ein. Mittags suhr der Reichspräsident in größerer Begleitung zu einer zweistindigen Beschäftnung der deut ichen Gewerde sich au. deren Beschäftnung der deut ich en Gewerde sich dei der Gewerbeichau um eine Zulammertjasung der deutschen Daalitätsardelt danble, die hossenstich zum Wiederauldau unseres gemeinsamen Baterlandes beitragen werde. Nach der Besichtgaung der Gewerbeichau leistete der Keichspräsident der Einsladung des Grafen Lerchenfeld zum Frühstus Alage An der Artibstusstafel nahmen samtliche Minister, die diolomatischen Bertreter, die Herrendsm der Reichspräsident eine Kahrt nach dem Frühstus unternahm der Reichspräsident eine Kahrt nach dem Frühstlich unternahm der Reichspräsident eine Kahrt nach dem Frühstlich unternahm der Reichspräsident eine Kahrt nach dem Keichspräsidenten und Verchenfeld auch die nie Fallenden dem Reichspräsidenten des Bublisums im Schlosvarf erging. Dabei wurden swischen dem Reichspräsidenten und Verchenfeld auch die politet is den Kragen, die im Vordergrunde des Intereses Präsiken, erörtert. Abends um sieben Uhr begab fich der Keichspräsident der Reichspräsident, der Gesandte Vergen, erörtert. Abends um sieben Uhr begab fich der Keichspräsident von 3 e.c., woau auch der baperische Ministervräsident, der Gesandte Vergen, erörtert. Abends um sieben Link begab fich der Keichspräsidenten von 3 e.c., woau auch der Baperische Ministervräsident, der Gesandte gelaben maren.

Breser und der päpstliche Kuntius Montignore Bacellt.
aelaben waren.

Bu Ehren des Reichspräsidenten fand am Montagabend im historischen Saale des alten Rathaufes, der im Schmud der Zunitdanner und irischen Birten erglänste, ein ard ber Empfanzt zu dem der danerinde Ministervrässent namens des aelamien Staatsminstertums eingeladen katte. Der Empfanz fand in Korm eines gemüllichen Wien er Bieraben den katte. Der Empfanz fand in Korm eines gemüllichen Rien er Bierabenzten. Es waren etwa 400 Versonen geladen. Erschienen waren außer dem gesamten Staatsministerium die Hohienen waren außer dem gesamten Staatsministerium die Hoisen der kaallichen und kädtlichen Behörden, das Brösdbium des Landtages sowie die Kraftionsmitglieder der Bolfsvortretung sowie Bertreter aus Wilsensches, Kunst, Handel und Gewerbe. Reichspräsident Ebert ihn mit Hondelund Gewerbe, Reichspräsident Ebert ihn mit Honderud empfangenden Henderus erstellte Wilkensche des Honderus und begrüßte die dort ihn mit Honderud empfangenden Henderus Landtages waren die Baverische Mittelspräsidenten des Honderus Ersteiden Randtages waren die Baverische Mittelsen des Abends bei gemütlichen Infantaus verlieben die Stunden des Abends bei gemütlichen Infantammensein. Wie Ichan mährend des Abends bei gemütlichen Infantammensein wie Ichan mährend des Abends bei gemütlichen Infantammensein. Wie Ichan mährend des Abends bei gemütlichen Infantammensein Wie Ichan mährend des Abends bei gemütlichen Infantammensein wie Ichan mährend des Abends der Reichspräsident das Walchensewert bestätigen.

Reichswehrminifter Gegler plotlich erfrantt,

Br. Munden, 18. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der gegen-värtig zur Erholung im baverlichen Algäu befindliche Reichs-wehrminister Gekler hatte beabsichtigt, dem beutigs-Emrfang des Reichspräftbeaten Ebert in Minchen beitzu-wohnen. Gekler ist aber in Memmingen plöklich er-trankt und mußte daber auf die Reise nach München ver-zichten.

Smeets wegen Beleidigung bes Reichsprafibenten perurteilt.

Br. Röln, 18. Juni. (Eig. Drabtberickt.) In bem Broges genen ben Sonberbundler Smeets wegen Beleibigung bes Reichspralibenten fallte bas Gericht pestern folgendes Urteil:

olgendes Urteil:
Der Angeklagte wird wegen Beleidigung des Reichsprälidenten is 185 u. 186 d. AStrou. unter Inlammenziehung der Strafe, auf die dielelde Straftammer im Märs d. I gegen Smeets erfannt hat, zu lieben Monaten Gefängnis. Die zum Druck denukten Betten sum Monate Gefängnis. Die zum Druck denukten Blatten kind undrauchdar zu machen. Die noch vorbandenen Bitten kind undrauchdar zu machen. Der noch vorbandenen Anklage kehenden Ausgabe der "Rheinischen Kepublik", die den unter Anklage kehenden Ausgabe der "Rheinischen Kind einzustehen. Der Urteilstenor und ein Anzung aus der Urteilsb-gründung sind auf Kolten des Angeklagten in der "Rheinischen Kepublik", der Köln. Ig." und "Köln. Kolkszeitung" sowie in der Kheinlichen Zeitung" und anderen Blättern zu veröffents lichen.

Poincarés Antwort an Llond George.

D. Paeis, 13. Juni. (Eig. Drahibericht) Die französische Megierung bot der englischen bereits eine Antwort auf deren Mote übermittelt. Frankreich erklart darin das es weiterdin auf dem Boden ber Resolution von Cannes stebe, die in Gemua daulig vergesten worden iei. Die iranzösischen Grundiäte, die indessen worden iei. Die iranzösischen Grundiäte, die indessen bätten, selen nicht missaverstehen. Brankreich anersenne, das im Daga unächt eine Sachverständ dem gektrigen Programm würde man den Aussenschen Wer nach dem gektrigen Brogramm würde man den Aussensche Mehr nach dem gektrigen Brogramm würde wan den Aussensche Wer nach dem gektrigen Brogramm würde wan den Aussensche sie desenheit zur Bropaganda geden. Frankreich alb sie dann damit untrieden, das das russische Memorandum vom 11. Mai überhauvt nicht in Betracht sommen wird, sobings wird betont, das sich die französische Beatenna Allerbings wird betont, das sich die französische Regierung ihre volle Sandlungssiche Regierung ihre volle Sandlungssiche Regierung ihre volle Sandlungssiche Regierung ihre volle Berakung ihre volle Bandlungen immer wieder entstent. Andererieits erkennt Frankreich das Recht zu Reauflitz on en an, aber nur dann, wenn man in der Loge lei, dies zu besahlen. Man könne die Berakungen der willichen Bragen auf einer neuen Grundlage wieder aufnehmen. mille aber namentisch eine eingebende Unterstuchung der russischen Jukande pornehmen. Es lei sedoch sin Trankreich unmöglich, eine Berminderung der russischen Reitagschulden binzunehmen. Die rustilichen Reitageschulden binzunehmen. Die Resistiung bestimmte Caron tien zu eben. Bestiglich des Arivateigeschulden kinden anerkannt und besahlt werden. Die Sowietregierung dade in dieser Berinderung bei unt eine ein Memorandum vom 1. Juni entwiedle, nach wie vor seit. Kredite könnten Russland nur nnter Bedingungen menden, die den Kreditglichen der ehriebtiglichen der ehriebtiglichen der Beriebtigten.

Afbreife ber englifchen Delegation nach bem Sang. W. T.B. Bonden. 13. Juni. (Drabtbericht.) Die britifche Delegation für die Saager Konferens fahrt beute nachmittaa ab. Gie umfast et ma 40 Berionen einschliehlich ber Bertreier für Australien, Kanada, Renseeland, Gudafrifa

Unfragen im englischen Unterhaus.

Anfragen im englischen Unterhaus.

W.T.B. London, 13. Juni. Tas Unterbaus ikt gestern wieder ausammengetreten. Ein Mitglied des Hauses kragte, ob die Regierung iest über kraendwelche Informationen bezüglich eines angebiichen Militärb ünden nilses oder einer Militärsonvention zwischen Deutschland und Rusland verfüge. Lloud George ete widerte, lowobl die deutsche als auch die russischen Kegierung kätten tategorisch das Bestehen eines solchen Bündnisses in Abr de gestellt.

Med gewood kragte, ob die französische Kegierung verrssische lei. teinerlei erweiterte Sanktionen wim Rubrgebiet oder gegen Gransstrut zu ergreisen, odne vorder mit den alltierten und assatierten Mächten zu deraten desw. deren Justimmung einer zweiwöchigen kie Franzoien erst noch Gewährung einer zweiwöchigen krist ihre Absichtins Aubrgediet vorzurüden, ausstühren dürsten. Lloud George verwies auf die Erstlärung Chamberlains in Besantwortung von Anfragen am 18. Mat und laate, in Anderstacht der fürzlich zwikden der beutschen Kegierung und der kenderungen den Miragen am 18. Mat und laate, in Anderstacht der fürzlich zwikden der beutschen Kegierung und der Kegogrationstommission ausgefauschten Koem somme ausgendische der Kragen inder der fürzlich zwikden der herauf, ob dies bedeuten solle, daß die ven Chamberlain abgegedenen Erstärungen weiter ausgefauschten Mirben trob der in Baris erfolgten andersartischerhalten würden kuberungen. Aber die Greiferungen Gehamberlains stellten Ruberungen, aber die Erstärungen Gehamberlains ktellten Ruberungen, aber die Erstärungen der Erstärungen der in Kanische Packet der Mikertolges der Bemilhungen der Bantster, eine internationale Anleibe für Deutschland zu finden, die deutsche Kegierung kich nicht an ihre Berbrechungen gebunden ernebte.

Das englischstalienische Bündwis.

Das englisch-italienifche Bunbnis

W. T.B. London, 12 Juni. Die Times" meldet aus Mom: Man erwartet, doch der italienische Aukenminister Schanzer nach London reisen wird, um die Einzelbeiten des en alische italienischen Bürdnisses vor Ende rieses Monats zu erörtern In einigen Tager werbe erwie das Blatt weiter meldet — wahricheinlich den Königtn dei krem offiziellen Beluck in Dänemart degleiten. In diesem Valle könne er sich von Kovendagen direkt rach London begeben. Schanzer werde zweiselbaft ein Memorand um über die Frage mitbringen die erörtert werden müsse, devor der Vertrag sestgeleht werden könne.

Der Erzberger-Mord por Gericht.

W. T.B. Offenburg. 13. Juni. In der gestrigen Rach mittagssitzung des Brosesses Killinger saate der Zeuge Kriedlein aus. Tillesten dade ihm nach der Ermordung Eradergers in einer Unierbaltung in Ulm die Gründe der Tat beisubringen verlucht, um die Tat lesbit zu entschuldigen über die Läter ki nicht gesprochen worden. Tillesten dade ihm gar nichts anvertraut. — Im Gegenlau zu dieser Aussiche erstärte der Zeuge Röhlinger unter Eid. daß im Dezember 1921 in Eintgart Kriedlein ersählt dade. Tillesten dade sich ihm gegenüber in Ulm als der Morber bekannt. Der Zeuge kellt im weiteren die Sache is dar, als ob der Mord an Erzberger auf Grund einer Auslohna im Freisors Oberland zustande gesommen sei. Dem Zeugen wird vorzehalten, das er wegen Betrugs vorhestraft ist und gegenwärtig ein neues Sirasversähren wegen Betrugs gegen ihn andangte sein neues Graefversähren wegen Betrugs gegen ihn andangte sein einer Ausnahme nicht ei und weiter beschlicken die als Zeugen vernommenn Angehörigen der Organisation C mit einer Ausnahme nicht zu vereidigen, da sie in ein Bersichten wegen Gebeimbündelei verzachte find.

Am Dienstag wirk noch ein Zeuge vernommen werden

Am Dienstog wird noch ein Zeuge vernommen werden. Dann beginnen die Blädovers, to das das Urteil vermut-lich Dienstagmittag zu erwarten ist.

Gin neuer Offenburger Broges in Sachen Ergberger

M. Oilenburg. 12. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rach Schluß ber keutigen Sikung im Klilinger: Broze's wurde bekannt gegeben, das die Staatsanwalischaft gegen alle Medafteure, die über den eben zu Ende gebenden Broze's einen Bordericht gebracht batten, ein Strafverlichren eingeleitet bat. Daubtbeschuldigter soll Redafteur Kranz Duber vom Offenburger Tageblatt" sein, Dieks Rigtt bat am 2. Juni Teile der Anflagelchrift versöffen il icht, was nach in 17 des Reichspressegeietes nicht zusällig ist.

Die Raffeler Stadiverordnetenverfammlung jum Unichlag auf Scheibemann.

W. T.B. Kallel, 12. Juni In der beutigen Situng der Stadtverordneten verlammlung und Bitracemeilter Brun ner nomens der Berkammlung und Kitracemeilter Brun ner nomens des Magistrats ihren Abscheu über den beabsichtigten Mordanich a auf Oberehur er meister Scheibemann aus und brackten ihm ihre Glüdwünsche sum Ausdrud. Oberdirgermeister Scheibemann aus und brackten ihm ihre Glüdwünsche sum Ausdrud. Oberdirgermeister Scheibe mann hantie kird die ihm gewordene Teilnahme und versprach, sich durch diesen Zwischensall nicht abbalten zu lassen, auch berrer alles in seinen Krätten Stehende sir das Mobil der Stadt Kassel sowie des Landes zu tun. Der Minister des Innern dat die für die Ermittelung des Anters seitens des Kasseler Boltzeipräsibiums ausgesehte Beloben und von 5000 Mart auf 50000 Mart erdöbt.

Die Erinnerungen Wilhelms II.

Br. Berlin, 13. Juni (Eig. Drahtbericht.) Wie die Blätter berichten, ist swischen dem Berleger des früheren beutschen Kailers, Röhler in Leivsig, und einem amerikanlichen Konsortium ein Bertrag über das demnächt erschenen Konsortium ein Bertrag über das demnächt erschenen Konsortium ein Bertrag über das demnächt erschenen Kailers sustande gefommen. Danach erwerben gegen Jahlung von 250 000 Dollar die Firmen harver Bros und Mor Cluwes, Rewsdaper Syndicate in Rem Dort, das Alleinrecht zur Beröffen tilch ung der Erinnerungen des früheren Kallers in engliche in So rache. Das im ersten Kaviel mit der Entlastung Bismards beginnende Buch wird vom 1. September ab abschnittsweise in 80 amerikanischen Zeitungen veröffentlicht werden. Das Buchverlagsrecht für die gange Welt mit Ausnahme Leutschland und Dierreich, wo der Verlag Köhler ielbst das Buch verlegen wird, dat der Rew Parter Verlag Harper Bros.

Der meitere Ausbau bes Rapallo-Bertrages.

Br Berlin, 13. Juni. (Fig. Drabibericht.) Der Leiter ber rullischen Abieilung bes Auswärtigen Amies. Fibr. v. Malkabn. ist vom Urlaub zurückgefehrt. Die Berbandlungen mit Tichiticherin über den weiteren Ausbau des Bertrages von Ravallo werden nunmehr unverzähllich ibren Ansona nehmen.

Bentralverhandlungen mit ben Bergarbeitern,

Br. Ellen. 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rachbem infelde ber Ablebnung der Aberlichten und des Lohnabfommens der Beragtbeitet die Borausleungen für dieles Abtommen in Wegiall gesommen lind, bat die Regierung neue Perhandlungen für erfordetlich gehalten. Am Mittwock, den 14. Juni. sollen Zentralverhandlungen mit den samtlichen Bergrevieren in Berlin statissinden.

Eine Beige.

Bon Lotte Tiebemann.

Deine Geele ist wie eine Geige voll klarem Mobilant. Wenn eine unbefugte Sand ihre Satten niedervreht, versichweigt sie ihre tiesten Gedeimnisse und die Tone sieben vorüber wie kluamatte Bögel am Novemberhimmel. Doch wenn sie über ihre Saiten den lebensfeuchten Viem eines beseelten Menschen gleiten süblt, kingt und klingt sie in schluchzenden Aktorden auf denen die Sebulucht wie eine schimmernde Tröne liegt und um den Widerball in den alltagsperstaubten Winkeln des menschlichen Derzens bettelt.

ben alltagsverstandten wintein des mengennen bet beitelt.

Deine Geele bat ein Wunder vor den Geelen der anderen voraus, die in ihrer Jugend aleich dir übervoll an Schönbeit waren und beute, abgegriffen von des Lebens er-barmungslofen Fingern, stöhnen und schreien wie hungrige Eulen sur Nachtzeit.

Deine Geele hat ihre Geigentöne immer flarer und einer werden lassen. Schmerz und Freude daben sie mit ivielenden Händen veredelt und lelbst der Alitag lodt die tristallstaren Weilen liedesstarter Empfindung aus ihr beraus.

beraus.

3e bunkler bas hols som Alter gefärbt wird, um to berauschenber lind die Schwingungen der Tone. Die Menschen benreifen staunend, daß eines groken Meisters Schöpferhand die Geige in beiner Seele gusammengefügt und ihr den Odem übertrbilicher Liebe eingeblasen.

Aus Kunft und Leben.

Staatstheater. Im kleinen Haus wurde Franz Herzes "Blaufuchs" neueinkudiert gegeben. Die Komidde läht umentkhieden, ob Ilona kiron weltkrembom Brokellor Baukus beirogen dat oder nicht. Die neue Verstörperun dieser Rolle, Helga Kiellen, legte durch ihr Epiel ein Ceständnis ab und brachte die Gektalt hierdurch meniktich nüber, naubte aber zugleich dem Sille an ihwedeender Sponmann; sie war ilbendanut weniger der Inpus der ihregenen, ieder Lage gewodienen mondinen Franz, als vielmehr ein ledensneugeriges kleines Frauchen, das vielmehr ein ledensneugeriges kleines Frauchen, das verwegen über kitliche Ledensordnungen binwegsolkialert, oder zu willen — wie, in größte Konfielte gerät, aus denen sie sich mit Grazie ichlieduch wieder befreit. Eine Auffaltung, die man gelten kassen muß, wenn sie mit is viel Wärme und klinitserischer Delitatelse zur Gestaltung Lonumt. Wisse Buhlitzen zusenseben, aber wir weiten bundent gegen eins, er hätte die zodenfache seelische Reimanz, wenn er ichlächter

und weniger sterhaft lein wollte: möckte er's doch mal versuchen. Gustav Schwab bat den Professor Baulus zwar trüber ichon gespielt, doch legte er ihn diesmal ganz andern an, so daß wir gewissermaßen eine Reubsiekung baben. Dieser Baulus war eine Gestalt von plasticher Kildtraft, von Menschlächeit gesaden und wärmster Atmosphäre ungeben, ibeaterfremd und sedensecht, eine arglose, liebenswürdigsanglose Kreatur, deren kurzsichtige Kinderaugen aber liber das Konpentionelle hinweg tief in Reinmenschläches tauchen. Das Kublikum war animiert und sachte viel, z. T. prompt an felikher Stelle.

io boch getragen, in den Tod gedett. Die Aufführung frand unter Rudolf Miltners Leitung, der auch die littvollen Bühnendister entworfen datte. Richard Salbern als Träger der Titelrolle verdiente volles Lob. Das Bublitum ipendere reichen Beitall und verlangte laut nach dem an-weienden Duchser und dem Spielletter.

A. B.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Ernst Hardt, der General intendant des Deutschen Nationaliboaters in Weimar hat, der Jeitung "Deutschamd" zufolge, sein Entlassungen der Jeitung "Deutschände" zufolge, sein Entlassung abgeleden wurde, um ihm Gelogenbeit zu geden, die gegen ihn erhobenen Anschiedenbeitem mit der Staatsregterung, dem Beitriebsrat des Nationalibeaters sowie der Leitung der Bilden erricht des Nationalibeaters sowie der Leitung der Bilden verfahrenen Situation im Deutschen Nationalibeater. — Der Schriftbeller Konrad Loens, der ältere Bruder von Semmann Loens, sit in Angola in Afrika gestorben. Blutt befannt geworden.

d ter

te man und bie ober mc o

im be I in 2

meri

ien-Inoc pust meri aniä tipte für gen,

um L Lenbe Benft baber Fähri riger gen Idjält iiber Miller

pilos

3.50 Erbie 15 h 12 9 2.50 30 20 bas Stun Stun toffel toffel

Die Rönigsberger Borfalle.

W. T.-B. Berlin, 12. Juni. Bu ben Roniasberger Borfallen mitb pom Reichemehrminifterium mitgeteilt: Borfällen wird vom Reichswehrminikerium mitgeteilt:

Den Angebörigen der Reichswehrminikerium mitgeteilt:

Den Angebörigen der Keichswehr war die dienkliche und oußerdienkliche Leilnabme an den Berankaltungen volltischer Bereinigungen verhoten. Die auktändigen Zivilbehörden hatten eine Reibe loicher volltischen Bereinigungen nambatt gemacht. Dagegen waren Berankaltungen von itaatlichen und towmunglen Behörden und interne militärische Seiern für unpolitisch erklärt worden. Bei einer lolchen internen Keler, nämlich der Barade vor dem Generalfeldmarkalt auf tem Kaiernenhof der Pienierkrierne kam es zu dem Internen kanmenlich. Als Beweis für die Energie, womit der Angrift von den Demonstranzen durchgeführt wurde, mag gelten das einem Unteroffizier der Katadiwer entrissen, einem anderen der Karadiner zericklagen wurde. Auf den Stahlbeim ging din dagel von Stöden und Eteinen nieder, lo daß nichts übrig diied, als daß die Angehörigen der Reichswehr sich ihrer Daut wehrten. Den Hormationen der Reichswehr sich ihrer Daut wehrten. Den Hormationen der Reichswehr sich ihrer Daut wehrten, Den Hormationen der Reichswehr sich ihrer Daut wehrten. Den Hormationen der Reichswehr sich ihrer Daut wehren, den zu gleich kan sichen wiederen Reichswehr von einer weiteren Mitteilung des Oberpräsieden der zur Vionnerkalerne. Auf dielem Wege gerieten sie nicht hen sommunistischen Demonstranten etwa zweitausend, welche ke beichimpften, bedrohten und mit Steinen und Stöden angriffen, zusammen. Die Keidswehr handelte in Kot wecht, da sie siechswehr weiter Ausnichten und einer deriet zu werden. Die Schukvolizer datie der Boarretten gezogen. Im einer dritten keite wurden sie zum Stehen gebracht. Auf ihrem Rückunge ron dier ereignete sich das Boarreasenen.

Das Mietericungejeg vor bem Reichswirtichaftsrat,

W.T.B. Berlin, 13. Juni. Der Siehlungs, und Mohnungsausschuß des vorläutigen Reichswirtschaftsrats dat sich in seinen Stungen vom 1, und 9. Juni mit dem Gelebentwurf über den Mieterschus und die Miete in ig ung säm ter beichäftigt. Er stellte sest, daß die Ausbedung der Mieterschusselehaebung so lange nicht möglich sei. als das Misverbältnis zwilchen Angebot und Rachtrage dei Wohrräumen bestede. Der Gesehntwurf wurde mit einer Reihe von Akänterurgen angenommen, die sich insbesondere auf die Wöglichseiten des Vermietens, auf Auflösung des Mietvertrages zu klagen, und gut die Weitervermietung von Wohrtäumen sowie auf die sogenannten Wertswohnungen beziehen.

Dberichlefifche Arbeiterführer bet General Lerond.

Deetschlesische Arbeitersührer bei General Verond.

W. T.-B. Benthen, 13. Juni. (Drabtbericht.) General Lerond batte am Samstag eine Abordnung der deutschen und polnischen Arbeiter und Angestellten führer emviangen welchen er erklärte, daß alle Maknadmen der interallierten Kommillion, die Banditen und ionstige gegen die Geseke verstohenden Bersonen ihrer wehlveldenten Etrafe enigegenauführen, gescheitert seien, in besendere an der Burcht der oberschießlichen Beodsterung, die Ramen der Berbrecher den Sicherbeitsorganen zu nennen oder sonlige Angaben über gesekwidrige Handlungen aum mit den. Ferner pellte Lerond ich ärfere Maknab men gegen alle Unrubestifter und Blünderer bei der interallieren kan Kommissior in Aussicht und verscherte zum Schluk daß die Belekung der Gebiete durch die recht-mäkigen Resierungen in sehr naber Zeit stattsinde.

Die beutschelgischen Berhandlungen über ben Martumtaufd.

Martumtausch.

Hm. Beüsel. 12. Juni. Im Laufe des Bormitiags fand im Außenministeium eine Konserens zwischen den belasischen und deutschen Bevollmächtigten in der Frage des Martumtaulikes statt. Der "Soir" lagt Leutschland werde 4 Milliarden zu 1.25 Branken zurücknehmen und 2 weitere Missiarden zu 25 Centimes, (?). Das deutsche in Besaien beschlannahmte Besistum wird zugunsten der Besister ligurdiert. Die Martbeträge blieben als Biand in den Kallen der Nationalbant. Die deutsche Regierung werde Mecklet unterschieden, die von Besgien diskonitert würden, die Werthandlungen würden morgen fortgeiekt. Es sei wacht sie ein lich, das dann ein Absommen unterzeichner werde.

Wiesbadener Rachrichten.

Der Segon des Regens.

Der Segen des Regens.

Aus dem Länd den wird uns berichtet: Die am Samstag und Sonntag niedergegangenen Regengülse waren für die gesomte Begetation von underredendbarem Wert. Die Itodendeit datte beteits einen Umfang angenommen, der antung, debenklich zu werden. Ramentlich dem Sedang der Odit die im med deren Motal der jungen Frückte enne findlicher Schaden. Ron den wenteen Frückten der Appilosen und Pfinischdume fit icon früder ein greber Teil der Irockendeit aum Opfer gefallen. Die gesamten Oberdaume zeigen ietst ein vielverforechendes Aussieden. Der Regen puste die Käume, wie Ich der Landwirt ausdrückt. Der Regen wertlofen Bedang und ichni Kaum für die gesunden Frucktaniste, die noch der viellen Bäumen, besonders dei Krischen, Apfeln und Birnen in seitener Fülle vordanden find. Auch für die Som merstaaten war der Regen von großen. Borteil, desgleichen für die iungen Kartoffeln der Jandwirte, das die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kattoffeln, da sie des ungünstigen Wetters wegen in die Kolosen vielfach geset werden nutzien. Ortsaerd notwends war der Keron zuleht auch sir die Reub est els ung der die verden millen. plianst merben millien.

— Tobesfall. Im 75. Lebensjahr entichsief, wie bereits im beutigen Morgenblatt angezeigt, nach langem sawerdn Leiden Derr Sosiuweiser Morts dei merd in ger. Der Benkowdene war eine sehr geschäbte Bersönlichkeit im Wiesbadener Geschäftsleben Dank leiner außerordentlichen Kädigkeiten und seinem Weithild üt es ihm in eifziger Tätigkeit wahrend eines bulden Jahrenderts gesungen des von seinem Bater vor 75 Jahren begründete Geschält zu der großen Bedeutung zu bringen, die es heute weit über die Grenzen Wiesbadens dinaus besitt. Das dinicheisdem Morts desmerdingers bedeutet für die Kinna einen berden Berluft, er wird aber auch von gar manchem als ließer Wohltäter betrauert.

leiller Moblitier berouert.

— Bom Wohenmarkt, Auf dem beutigen Wochenmarkt kellien sich die Erzeugers bezw. Aleinbandelspreise wie solgt: Römilchsohl Erzeugerpreis 7 M., Aleinbandelspreise 9 M. das Pfund, Aleine gelbe Alben (Karotten) 2.50 M. desm. 3.50 M. das Gebund, Achtrofy 4 die 6 M. dezw. 5 die 8 M. dezw. 5 die 8 M. dezw. 5 die 8 M. dezw. 5 die 6 M. das Gründ, Edward 8 M. dezw. 10 M., das Jfund, Edward 16 los 18 M. dezw. 25 M. das Pfund, Grüne Erdien mut Schale 8 M. dezw. 10 M., das Pfund, Spargel 1 15 die 18 M. dezw. 16 die 20 M. das Pfund, Spargel 1 15 die 18 M. dezw. 16 die 20 M. das Pfund, Spargel 1 12 M. dezw 14 M., Korskalt i die 2 M. dezw. 1.50 die 30 M. das Etild. Trefbaurten 15 die 25 M. dezw. 20 die 30 M. das Etild. Etackelbeeren 6 die 7 M. dezw. 7 die 8 M. das Bfund, Arrivaten 10 die 17 M. dezw. 12 die 18 M. das Bfund, Erdbeeren 25 die 35 M. dezw. 10 die 45 M. das Bfund, Ridabarder 1 M. dezw. 1.50 M. das Bfund, Karvtoffeln (geste, neue) 8 M. dezw. 3 die 3.20 M. das

Bfund, Zwiebeln (ausländische) 11 M. besw. 12 bis 14 M. das Bfund, Zwiebeln (neue) 1 M. besw. 1.50 M. das Ge-

Brund, Zwiebeln (neue) 1 M. bezw. 12 dis 14 M. das Brund. Zwiebeln (neue) 1 M. bezw. 1.50 M. das Geburd.

Gine Brobeindrt im Beknuts-Omnibus. Die Oberpositoreliton Translurt a. M. dat mit dem gekrigen Lag dier zwei Auslingsteaftwagen, einen offenen und einen gesichlosenen. in Betrieh genommen, die allgemeine Beachinna linden. Mit der Indonmentellung der Ertrapolitouren wurde das Llod-Keifebureau (I. Chr. Glidlich) betraut, welches auch den Karlenderlauf übernenumen bat. In dem ciffenen Ausslugstraftwagen fand gestern nachweitigs eine Prodectabet über Eisene Dand Langenschmablach. Mithertall Lorde-Bresdern-Riddesheim-Risosdaden statt, an der Bertrester der Arguerung, der Festsverwalinna, der Bolkschräftbent, Bertrest der der Arguerung, der Festsverwalinna, der Bolkschräftbent, Gertrest der der den geben zu dan der Kreiben sich die zute Komfrustison diese ichnuden gelben Lostwagens mit 26 Gispläcken, alles Lederpoliker von bester Daalität. Es war eine Bers und Lassach als Indextung war in gut, das die staten mit Ledansteit und die Federung war in gut, das die schaft wirtlich einen Genns debentete. In Asmannshausen wurde zu einem Genns bedeutete. In Asmannshausen wurde zu einem Genns debentete. In Asmannshausen der Gronfluru a. R.) eine miteresspreichen das Bolitat Gut (Gramflurt a. R.) eine miteresspreichen ehnern berartison unt Gramflurt a. R.) eine miteresspreichen der Bertreich der Bedeut das der Bertreich der Rechtlerung über der Gribberung der Ertrapositänken, die en Archeitern und Semonhern antigener Dirichen angenehm Bolt und Fahrtvernehmungen feine Konfurerung bieten, londern berartison unt eine Gestalt mit eine Schilberung ihre Bertreiten beit und des Erabt miteressen der Rechtler der Bertreiten der Bertreiten der Bertreiten der Bertreiten der Bertreit der Michale der Bertreit deben die er Stein Griffen und der

meranlinitet der Landesverband der Reichs. Landes und henreindebeamten der befekten rheinlicher Gebiete und Brovinzialverband Rheinland des Deutmenaninaliet der Lamdesverband der Reichs. Landes und Gemeinsbedamten der baseten rheimlichen Gediete und Brouinsdehmien ber baseten rheimlichen Gediete und Brouinsdehmien der dan Reichs. Land Ginladung des Magistrats der Stadt Wiesdaden und Ginladung des Magistrats der Stadt Wiesdaden und Ginladung des Magistrats der Stadt Wiesdaden und Ginladung des Magistrats der Stadt Wiesdaden über socien Gewertschoften organisert find. Er abilt über 140 000 Weitasseher anzenen, is weit sie nicht in driftsiden oder socien Gewertschoften organisert find. Er abilt über 140 000 Weitasseher aller Beamtenstuden (untere, mittere und böbere), die wieder örlich in zum Soo Oristartellen ansammengeichlosten find. Er umädt das gange besein Gediet oder iese Ausmadme. Den Borst sieht Golinkvettor Hartig (Köhn). An der Lagung werden die Bertreter der Oris- und Kreisstatielle das desung nerden die Bertreter der Oris- und Kreisstatielle das desung werden die Bertreter aus dem aangen Reich, beilnebmen. Die in Betracht sommenden Reichs und Landess und Kroninstalverfänige des Deutschen Lagung mit der Fragen fit det und kanden der Lagung fit die Besprechung der sommen Lagung in Köln. 1921 in Robsen) vertreten som Jande der Lagung fit die Besprechung der sommen Fragen fit lakungsgemöch ausgemichtosen. Deutschen Deutschen Deutschen Beaustenfragen. Die Bedandlung parkeipolitisieher und Londesvonleit Fragen fit lakungsgemöch ausgeschlichen. Am ersten Toase werden Organisations. Beaustensrechts und Besoldungsfragen debandelt. Als Redner lind deutscher Eilendahnbeamten und Anzuärter Eilenbehreitscher Klein (Minstere des Leutschen Heamtendundes Lebrer filuge). Der Geschaften der der Geschaft der Geschaft der der Kenner des Beamtennenden Deutschen Beamtenbendehminnen Fräulein gotzen den den der Weitsche Geschen der Beamtenschaft der Minstere Geschaft der Gesc

belucht und von zans besonderer Bebeutung für die Beamstenkhaft der beletzen Gebiete lein.

— Freigewerfichaftliche Betriebsrätezentrale. Die für 1922 gewöhlen Betriebsräte versammelten sich am g. Juni dum erstemmal in der Ausa des Lodeums 2. Betriebsrätelestenkär M 1 es da aus Frankfurt reserverte über die Aussachen und Bhichten der Betriebsräte. Die Tätigseit sei nach drei Kichtungen din aufzuhalen, so füdert der Reserent aus Ses darum dassachen und Bhichten der Reserent aus Ges darum dosiale Ausgaden zu lösen und weiterdin gesmerkhaftlichen Ausachen immer im Fordergannt der Arbeit. Duese Tätigseit einszuüßen. Ratistlich stedem die worthschillichen Ausachen immer im Fordergannt der Arbeit. Duese Tätigseit sei bestimmt im § 66 des B.R.G., woonach die Betriebsräte für einen möglichst heben Ginnt der Betriebssesstungen zu sorgen daben. Sie sollen der Ginstillichung neuer Arbeitsaden mitwirfen, den Betrieb vor Erkäustennungen deraten und der kohlender der Ginstillichung neuer Arbeitsaden mitwirfen, den Betrieb vor Erkäustennungen deraten und der Arbeitsachnungen und Dienstinotskruften deraten und derenten. Die loskaleit im § 66 Mbs. 4 und 6 und § 78 das Rotmendige gelegt sit. Rach der Rach der Betriebsrate sit bekonders darum seinen Rutzgaden sind in den Setziebsrates Arbeitschungen des Korsitenden, Schriftilierers und austande kommut, und über alle Innisbandlungen des Betriebsrates Arbeitses Arbeit der Alle Innisbandlungen des Betriebsrates Arbeitses der laten klanen am Schlich inngaausschule besonders Gewirt gelegt. Für die Wintermonate find seitens der Zentrale wieder Kortunssmussen, und am 20. und 23. Aus durch das Altertunssmussen, und am 20. und 23. Aus durch das Altertunssmussen, und am 20. und 23. Aus durch das Altertunssmussen und dam Saul derschot lein.

— Bem Biedmarft. Im gestrigen Beschmarft war der Danbel auf der ganzen Linie ein khienpender, so das beim

fang Juli erledigt lein.

— Bom Biehmarft. Am gestrigen Brehmarft war der Handel auf der ganzen Linke ein lehlenvenden, lo daß beim Schluß des Manttes dei Großvieh Aberftand gerblich. Iv Allen seitrieben waren 116 Ninder, nämlich 17 Ochsen. 17 Bullen, sowie 82 Kübe und Färlen, 177 Kälder, 138 Eckaie, 272 Schweine. Am Großviedmarft bielten die Preise üben vorwöchigen Stand, edenlo am Kleinviedmarft; am Schweine-warft dagsgen Ichnellien sie weiter nach oben, und zwar in allen Qualitäten um 300 M. ir Zeminer Lebendoewicht, so daß Schwein elseisch dass ehemalige Bollsnabrungsmittel, zu einer kaum erlämbingskien Delisatelie zeworden ist. Mon notierie je noch Qualität: Ochsen 2000 die 3700 M., Bullen 2500 die 3300 M., Kücken und Kübe

1400 bis 3700 M., Käfber 2600 bis 3800 M., Schafe 1500 bis 2500 M., Schweine non 160 bis 200 Pfund Lebendgewick 4000 bis 4100 M. (Korietung am 8. Juni 3700 bis 3800 M.) unter 160 Pfund 3900 bis 4000 M. (3800 bis 3700 M.), non 200 bis 240 Pfund 4100 bis 4200 M. (3800 bis 3900 M.), non 240 bis 300 Pfund 42000 bis 4300 M. (3900 bis 4000 Marf), unreme Sauen und geschnittene Eber 3400 bis 3600 Marf (3100 bis 3300 M.)

Mart (3100 bis 3300 M.)

— Unfer Zuder in 1923? Der Andau von Zuderrüßen umigiste im sehten Betriebsjahr vor dem Krieg 1913/14 im Deutichen Reich heutigen Umfangs 436 000 deftar. Er fit während der solgenden Kriegs und Rachtriegsjahre zurügegangen in 1919/20 auf 258 000 deftar oder drie Fünfiel. Seitdem dat der Andau wieder langsam zugenommen. In diesem Jahr find ungeführ 83 Prozent, also etwas mehr als vier Künfiel des Friedensstandes, angebaut. Gegen 1921 datie der Andau überall zugenommen mit Ausnahme von Süddentickland, wo er um 1.4 Brozent abgenommen dat Am größten ist die Steigerung in Macklendurg mit 19 Brozent, dann in Kommern mit 16.8 Brozent, Westialen und Ralfau mit 15 Brozent, Thüringen 14.6 Brozent, Freisigat Sachien 12,7 Brozent usw Angebaut find in die em Jahr in der Provinz Sachien 102 065 destar. Schlesion 71 285 destar. Säddentischand 21 480. Brondendurg 21 425. Bommern 20 247, Braunichweig 18 954, Andalt 16 619 bestar uim 1922/23 kommen voraussichtlich 289 Kodristen in Bertieb, davon in der Brovinz Sachien 79. Schlessen 43. Handalt 17. Gildbeutschland 12, Reeinsprovinz 10, Brummern 9, Brandendurg 8 usw.

- Was ins Straftegiker tommt. Die Straftegiker verordnung wird wieder verschiedentlich geandert. Berurtei lungen zu Berweis oder zu Gelbstrafen dis zu 150 M. werden jest mitgeteilt, wenn die Perurteilung geeignet lit, bei Aburteilung einer joäteren Straftat die Anwendung einer belonderen Straftat die Anwendung einer belonderen Straftatoden wegen Rickfalls zu begründen. Berurteilungen zu Verweis oder zu Gelditrafe sind nicht mitgetellen, wenn die Strafe wegen Abertreitung verhängt ist. Dem Straftegister in ferner Mitteilung zu machen, wenn der Bemurteilde vorläufig entsassen. Sine Mitteilung erfolgt auch, wenn die vorläufige Entsassung widerrusen worden ist.

Sinkruse In der Rocht vom Laure der Anne bestehen.

— Einbruch. In der Nacht vom 8. sum 9. Juni suchen überneiter ein größeres Seidengeschäft in der Häfnergesse beim. Den raffungert arbeitenden Burschen sielen Belse. Seidenftilde und Harberobestüde im Mert von 306 600 M. in die Hände. Falls irgend welche Bersonen nähere Angaben zweis Ausstätzung der Angelegenbeit und die Entidening der Diebe machen förmen, werden sie gesteten, dieselben nach dem Boltzeipräsidium zu richten.

— Einkeigedieß. Einem Einsteigedieh siesen bet einem "Besuch" omer Pilla im Dambachtal verschiedene Serrengarberobestüde, 3500 M in dar. Bälle. Wertgegenftände u. a. m. in die Sände. Es muß immer wieder darauf blingawielen werden, underaussichtigte Barterreräume verschlossen un halten, um sich vor derarksigen Schäden zu sichern.

- Comurgericht. Bon bem Unte eines Geschworenen wurden ent-ben: Kaufmann Ernft Greuling-Bolteln, Fabritant Albert Miller-Uri-Bieabsben, Suchruckreibester Jean Mes-Rübesbeim a. Ab. und Land-wirt Julius Wiegend-Riebersselbach, Ken ausgeleft wurden: Tapezierer Seinrich Jung-Wiesbeden, Jimmermann Georg Reus 2.-Reuenhain, Direktor Deinrich Darich-Gelsenbeim und Landwirt Abolf Mappes-Salsbach t. I.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbite

* Anchaus. Frankein Gonersbach hat für ihren Liebernsend im Aurhaus am Mittmoch, den 14. d. M., folgendes Programm norgeschen: Arie aus dem Messas von Händel (Erwach' zu Liebern den Wonne), vier Lieber von Schubert, die Arie "Die Arast versagi" aus der "Wicke-spensissen Jähnung" von Goch, 4 Lieber von Richard Strauß und vier Lieber von Gustav Mehler.

Lieber von Cuftav Mehler.

— Wiessbewer Künfler unswärts. Thes Paul Müng, ein Wiesbabener (hüher om Kefdenp-Thanter, jeht 1. jugendlicher held der verseinigten flödt. Theater zu Kiel), erzielte, wie uns geschrieben wird, große Criosge dei Hublitum und Bresse als "Mortimer", "Welchitu", "Ratte", "Viccalamini", "Tallo", "Seinrich" ("Berfunkene Glode"). Über "Terquato Tallo" schreibt die Kritist n. a.: "Den Tasse gab Herr M. Dieser tressliche Darfteller, der ans dem Kellen zu schöpen verliebt, det in Gestalt und Sprache ein Charastergemälde von edlen Umrissen und rieser, portischer Krest. Er gad ein Spiegelbild des Tasse, das der Goetheschen Anzischung sier entsprach.

Uns bem Beveingleben.

Anzichristoerein "Ensschnet" Wiessbaben. Morgen Mitimoch, ben 14. Juni, beginnt in der Oberrenlichule am Zietenring, 1. Sied, ein weuer Unterziehisfursus für Unsanger, an dem eventl. nach einige Damen und Herren iellnehmen können. — Die Abungsabende finden nurmehr jeden Freitagabend 814. Uhr im "Rodensteiner" statt. Röchen Hreitag, den 18. d. M., außererbentliche Dauptversammlung.

"Ingendsernpe der deutschenfliche Dauptversammlung.

"Ingendsernpe der deutschaft den allen Volleparter". Am Freitag, den 18. Juni, puntlich abende 8 Uhr, veramhaltet die Jung-Mäbchen-Abteilung in der Steingasse d einen Bunien
Abend, in dem alle Mitgsieder nedst ihren Angehörigen herzlichs eingelaben Rad.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mus Bierfinbt.

o. Bierftabt, 18. Juni. Jur Befämpfung bes unter bem Atnd-vie ibe finn b hierfelbst ausgedrechenen Schelbefalarehe ift mit Eine verständnis und Instimmung der Ortobouernschaft eine allgemeine Unter-luchung sämtlichen Ainderiehe angesetnet worden. Die Untersuchung des Biedes wird in den erken Tagen beginnen. — Am 8. Juli er, Ihnnen aus hiedger Gemeinde 2 Anaben im Alter von 12 die 14 Jahren und 5 Mädchen gleichen Alters dei Landwirten im Oberlottelle gleichen Aliers, bei Landwirten im Oberlahnfreise untergebrecht werben. Die Dauer der Erholung tann 4—6 Wochen währen, und wird der Beschlichten der Gestlichten der Beschlichten der Beschlichten der Gestlichten der Beschlichten der Gestlichten der Gestlichten der Beschlichten der Gestlichten der G

fpd. Fennfurt e. R., 12. Juni. Sonntagnormittag überfiel in einem Saufe ber Einborngusse ber Arbeiter Franz Jebermann ben Schuhmacher Martin Siche, mehrend dieser bei einer Dirne weille, umb derbeitete ihn mit einem Masser so lange, die einer Dirne weille, umb derbeitete ihn mit einem Masser so lange, die einen Berlehungen werleit zu Boden hörzte. Der Sihr erlag turg darauf seinen Berlehungen im beiliggeisthespital. Gin Math.

3m De3ng beftoblen.

fpd. Frentsurt e. M., ift. Juni. In Samburger D-Jug murbe em Conntegubend einem Reisenden die Brieftusse mit 11 800 Mart Bargelb und die Fuhrfatie gestohten.

Beigelegter Ungeftelltenftreit.

pr. Rableng, 13. Juni. Der Streif ber faufmännischen Ungeftellten ift durch Vermittlung bes Borfibenben bes Schlichungsausschaffes burch Bereinbarung beigelegt worben; die Arbeit wurde sofert wieder auf-

Gerichtsfaal

pr. Kindesausseung. Die 23iährige Christine Schmitt aus Kempten datte im Teberuar d. I. ihr 1 Monat aftes unscheliches Kind in einem Rälbchen bei Mombach ausgeleit und stand gesiern vor dem Mainzer Schwurgericht unter der Antlage der Kindesaussehung mit Todeskofge. Die Geschwolenen verneinten unter Berückteigung der schlechten dinstluden Beröcklimisse in der Fanntlie der Angellagten die Frage nach Kindesaussekung, beiabten dogegen die Frage nach Toschchag mit Indellagung mildernder Umstände, wordauf das Gericht die Angellagtes au 3 Jahren Geschangs der unreilie.

Bermischtes.

riffen werden können. Diese schwimmenben Gioinsein gleiten benn mit ber Etrömung varwärts und gelangen in wärmete Gebiete. Niele Gisberge find verbältnisnäßig liein, aber manche van ihnen haben auch eine Jöbe von 300 July. Der Teil, der kaftbar ift, bildet nur ein Achtel der gangen Masse, das übrige liegt unter Maser. Die Gisberge gefährben ein Gebiet, das vom 45. die num 55. Längengrad reicht und mindestens 3000 Cuadratstiemeter graß ist. Diese Gesatzgene ist mellt in Redel gehüllt, und es ilt nun die sawierige Aufgabe der Patraullenschiffle, vort sätlit, und es ilt nun die sawierige Aufgabe der Patraullenschiffle, vort sätlit, und es ilt nun die sawierige Aufgabe der Patraullenschiftle, vort sätlit, und es ilt nun die steinen, um die Eisderge und Giselder aufgalussen. Diese Ausdichafter find beständig in Gesahr, mit solch einem Ungetim gusammengukohen, bevor sie es geschiet haben. Die Kendachtungen über die Lage und die Jahl der Eisderge werden in Karten eingetragen und dann dem Költenschienst in Washinatan mitgeteilt, der die Informationen an sämtliche Schissenbert in allen Teilen der Weit weitergibt. Im Späsitsschiligting und im Frühlsommer versieren die Eisderge die Informationen an lämtliche Schiffahrtsämler in allen Teilen der Weit weiterzibt. Im Spälfrühzing und im Frühlemmer verlieren die Eisderge an Jeftigseit und graße Eismassen flützen von ihnen heraß. Die Vatrpuillenschiffe führen den Kampf gegen diese Riosen des Gelartreises, indem sie Kamonen auf sie abseuren, um sie dadurch auseinander zu spalien. Reisbens freisig prallen die Kugeln von den Sisdergen wie von Feisen al. Es it unwöglich, die Festigteit eines solchen Gebildes aus seiner äußeren Erscheinung zu beurteilen. Die hochausgetürmte Klippe eines anschened unerschützeilichen Eisgebirges kann spröde sein wie Sies, und die nen der Pseise eines Dampfers dervorgerusenen Luswullen haben schan von Weisben, um Wisce abzudeschen, groß genug, um ein Bast zum Einsen zu deingen. Reulundländische Fischer, die von einem solchen Gerg Eis abhöcken wollten, um ihre Fische zu konservieren, find ichen Keng Eis abhöcken mollten, um ihre Fische zu konservieren, find ichen werden. Jahle so sind die Beneinerer, die von der Begegnung der Schiffe mit dielen Sisdergen erzählt werden, aber der Begegnung der Schiffe mit dielen Sisdergen erzählt werden, aber der Fatraussandheit die des den Gischeren erzählt werden, aber der Fatraussandheit die des den gewisse erzählt werden, aber der Fatraussandheit des des eine gewisse erzählt werden, aber der Fatraussandheit gegen diese konden Eisekeiten. Gischelen.

Handelstell Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Ausweis

Wie der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom
7. Juni erkennen läßt, erfuhren nach der starken Inanspruchnahme der Bank in der letzten Maiwoche die Anlagekonten insgesamt in der ersten Juniwoche, wie üblich, eine Entlastung, die indes mit 3771.8 Millionen Mark (auf 167 652.4 Millionen Mark) bei weitem nicht an die in der Vorwoche ausgewiesene Zunahme um 11 798 Millionen Mikheranreicht. Die bankmäßige Deckung allein ging in der Berichtswoche um 3809.4 Millionen Mark auf 167 361,1 Mill Mark zurück. Hauptsächlich im Zusammenhang damit wurden auf der andern Seite den fremden Geldern beträchtliche Summen, nämlich 5116.8 Millionen Mark, entzogen, so daß deren Bestände sich auf 28 011.1 Millionen Mark verminderten. An Banknoten mußten diesmal 2985.7 Millionen Mark — gegen 306.5 Millionen Mark in der gleichen Zeit des Voriahres — neu in den Verkehr gegeben werden. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen erhöhte sich um 99.6 Millionen Mark, in der entsprechenden Zeit des Jahres 1921 war eine Verminderung um 47.1 Millionen Mark eingetreten. Der Umlauf in Banknoten und Darlehnskassenscheinen zusammen erfuhr demnach eine Zunahme von 3065.3 Millionen Mark auf 81 141.1 Millionen Mark in der Derlehnskassen hat sich um 1182.6 Millionen Mark auf 15 623.2 Millionen Mark vermehrt, während die Vermehrung in der Vorwoche 1518.3 Millionen Mark betragen hatte. Die Darlehnskassen führten einen den Neuausleihungen entstehenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ab. so daß deren Bestände an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der erwähnten Abgabe in den Verkehr auf 5962,9 Millionen Mark angewachsen sind.

Berühner Börse.

Berliner Börse.

Berliner Borse.

= Berlin, 12. Juni. Die Vernichtung der Aussichten auf ein baldiges Zustandekommen einer großen internationalen Anleihe hatte naturgemäß eine scharfa Aufwärtsbewegung der Devisenpreise zur Folge. Vormittags stieg der Dollar auf 320 und wich dann später nur wenig von seinem Stande. Der Effektenmarkt reagierte mangels Angebot bei einem Kaufandrang, der hinter den Erwartungen zurückblieb, mit beträchtlichen Steigerungen, die durch schnittlich 30—80 Proz. betrugen, in einigen Fällen aber 100 Proz. und mehr erreichten, so namentlich am Montanaktienmarkte für Bochumer Guß, Hobenlohe, Ilse, Laurahütte, Riebeck Montan, Akkumulatoren, Stettiner Vulkan und ferner Hammersen. Auch Schiffahrts- und Bahnaktien profitierten von der Hausseströmung, allerdings nur in geringerem Maße. Valutapapiere wurden entsprechend der Devisensteigerung höher bewertet und österr. Papiere so-

wie türkische Anleihen zogen gleichfalls an. Deutsche Auleihen schwächten sich ab. Bald nach Feststellung der ersten amtlichen Kurse erfuhr die Festigkeit eine leichte Erschütterung durch die Erwägung, daß die Entscheidung des Pariser Anleiheausschusses die westlichen Mächte unabweichbar zur inangriffnahme einer Regelung der internationalen Schuldverpflichtung aus dem Kriege zwingen werde, und daß damit ein Weg zur Befreiung aus den gegenwärtigen finanziellen Wirren gefunden werden dürfte. Vereinzelt daraufhin erfolgten spekulative Abgaben, und die Zurückhaltung der Käufer veranlaßte manche leichte Abschwächungen und führte zu einer Einengung der geschäftlichen Umsätze.

Kerse vom 12 Juni 1922.

	Stantspapiero	20.5%	200		1468					
-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	99.90	20	CLEMENTS AN ARRIVE AND ADDRESS !	446 -					
	ichsschatz S. II	93.90	100		1970.					
Ber.	: 17.4	L8.40	45	Printed by Street Street, Street, St.	070					
61/4	B. VI-IX	18.40	15		870					
Otte	The State of	95.80	13	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O						
61/4	1934or	77.54	25	Friedrickshitte	840					
5 R4	ichannielhe	110	15		720,-					
4		85.75	E	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T						
25/6		125	10	Geinweider Eisenw.						
1	hufageblet-Anlethe		(K. 18)	Gelsenkirch, Bergw	1600.					
4 (Sel	hutagoblet-Anleibu	125.25	12	Ottobermitt meeting and a	770					
100 811	we has presented and property of a late	86.20	14	Truchment & example and	544					
5 Pr	ons. Schatz-Anw. M .		15	Truthamer was finance vi	1850.					
		100	8		618					
4 Pr	ouli. Consols	83.50	0.00		330					
17/4		70	0	Höseh Elsen n. Btahi	1240.					
2		75.50	10	Ilse Bergloau	1335.					
4 Ba	d. Antothe 06-14	80	0	Könige-n. Laurak 2000	2005.					
4 Bu	yrische Anleihe	E4.50	30	Kall Aschersleben	1035.					
1146		69.75		Kostheim Celluloss	800					
1 Ele	senbahn Vorz.	75.50	16	Kronprine Metallf	1450.					
4 H	mb, Stants-Anl. W	97		Lahmeyer u. Co	410-					
	on. Anielles	85.	4	Lauchhammer	890					
4	96-13	79.50	12	Lindes Elemanohiosa	1180.					
1 25	shs. Axisthe	65	18	Ludwig Loews u. Ca.	ICES.					
Make			17	Mannesmann Röhren	1205.					
P.F. 1	Bank-Aktien.		4	Oberschies, Eisenbed.	370					
Div.			14	EinImd.	480,-					
10	Berilner Handelsges.	405 -	17	Koksw.	1 120.					
2	Commers. u. DiscM.	309	16	Orenateln u. Koppel	LOIS.					
B	Darmstädter Bank	290 -	10	Orenstein u. Koppel PhonBorgb. u. Hatte	1174.					
18	Deutsche Bank	556 -	25	Persellent Eskin	1500.					
10	Discoute - Commandit	417.50	14	Persellant, Kahla Resituer Zuckerraff, .	100					
16	Drosdner Bank	315.	117	Rhein-Nam. Borget.	2050.					
28/	Mitteld, Credithank,	240.25	1	Rhein, Stahlworks	1090.					
10	NationB. f. Deutschl.	293,-	111	Riebeck Montan	1690.					
11.	Century. Kredit-Andl.	81,-	15	Rombacher Hattown.	550					
8.0	Reichsbank	209.50	0	Rhein, Metallwarent.	421.80					
-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		20		545-					
Dir.	Industrie-Aktien.		1 "	Schuckert Elektris	445					
12		1560.	12	Siemens u. Haiske	50					
20	Albert, Chem. Werke	491	1814	Sadd. Zisenbahnges.	126,-					
20		1010.	20	Versin. Glausstoff-F.	2495.					
10	Auguburg - Nürnbarg	580	155	Varginer Papierfabr.	710					
	Alig. ElektrGes		Hi	Versin, Cain-Rottw.	735,-					
10	Bergmann, Elektris.	645	lii	Weiler-ter-Moor Ch.F	913,-					
	Bud. Anilin u. Soda .	785	25	Westeregein	1475.					
	Blamarck-Hütte	1900.	1"	Zellsteff Waldhot	429					
15	Bochumer Gufstahl .	1090.	100	Section of the last of the las	E200					
6	Branerel Schulthold .	620	0	Hamb. Amer. Pakett.	403,-					
33/A	Buderus Bisenwerks	789	0	Hansa-Dampfschiff,	350,-					
10	Beton-u. Monierben.	650	0	Norddeutscher Liege	312					
#	Deutsch-Lux, Bergw.	946	0		485					
15	Deutsche Kaliwerke.	2075.	100	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	563					
25	DtsenUsbersElekt.		0	Türk, Tabakregie	西田					
10	Donnersmarck-Haste	1750.	0	Otavi Minen	==					
25	Dürrkopp, Bisief. M.	624-	1 .	Gennseheine	-					
Frankfurter Börse.										

Kurse vers 12. Juni 1982.

manufacture and	Dir.	AND SERVE.	Inth
Stadtaniothen und	60 C	bens. Fabr, Goldenb.	1290.
Obligationes.		Gold-u.SEbSch.A.	961
on Wiesb, Studiumi, v. 1900	20	aber & Schleicher .	403
27/s 1919		abreFab. Eisenach	TI
31AAN . 3879	30 12	eist Saktkellerei	650
the Franks	20	llufabelk Fulda	515,-
B1/4 ⁰ /4	20 4	rankfurter Hof	385
the Mainzor B7	10	runkt, Allg, Voca.	2750.
Ch Frankf, HynBank 102.50	800 100	rûn & Bilfinger	
was a summer and be named .		lummi Peter	825
1% Credit-Ver. 97.60		leddernh, Kupferw.	578
TIME -		loch- und Tiefban .	440 -
the Hamburg, HypBk. 160.75	90 3	Kolzverkohlungsind.	970
	40 3	unghanns, Gebr	439
the Hues, Landschank V 97	10 1	aderia di. & Oppenh.	1375.
2144 - LB F. DI	10 1	ederw. Spicharks	820
the Meininger HypEtc 97	0 14	"OTHER BELL MENTO"	450
SIMPS		(alakraftw. Höchst .	379/-
6% Pffizione HypEk 88.50		faschinent, Bedenia	550
11/4/4	200	faschinent, Resling,	780
4% Freul. Bod,-Crodh 101.50	30	feechinent, Hilpert	455
che , Central Bed 92,-	200	fasskinens, Mosaus fotorens, Obscured	570,-
Plandbefeffek, 80	20 13	füls, Wähmasekinen	45
The state of the s	10	filiage Palver	800
		okorny & Wittak.	580.
		tohrenkessel Disr .	870
The state of the s		titgers Works	795
Div. Industrie-Aktien. 12 %	20 8	saknalipe, Frenkonth.	500
20 Adlerwerke Eleyer . 487		schuhfabrik Hors	660
16 Aschaffenb, Buntpap,		chulifab. A. Wosself	488-
- Aschaffonb. Zelister 715	1 1	let ukstoff-F. Fulda	-
16 Bad, Anilinu. Soda . 725	90 8	ichniftgied, Stempel	685,
11 Bed. Uhrenfebrik . 898	7 8	sellindustrie Well.	480
14 Bad. Zuckerfabrik . 538		Tellus Bergban	550
# Bayer, Spiegel u. Glas 1280.		Chem. Fab.Maunh.	
11 Beck & Henkel 800		Ver. D. Olfabriken	830
- Bens & Co 485		V. Frink, Schuhfahr.	482
Blei-u.Siberh.Brank		Versinkerei Hilgere	700.
		Voigt & HAlfner Vors.	777
	10 1	Valthom Sed	111
	1 22 1	Waggonfabrik Punks	610
- Brown Bovery & Co. 366	14 2	Enckerf Frankouthal	630
18 BL	1 12		638
The state of the s	ALC: UNKNOWN	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	ALCO CONTRACTOR
= Frankfurt a. M., 12. J	unt E	ntsprechend der	sprung-

haften Steigerung der Devisen und der sehr festen Haltung arktes zeigte die heutige Börse feste Tendenz.

Auf allen Märkten gingen die Kurse rasch in die Höhe. Starke Nachfrage herrschte auf dem Montanmarkt nach oberschlesischen Werten. Caro 690 (+ 89), Oberbedarf 840 (+ 60) und namentlich nach Laura 2010 (+ 150). Auch die westdeutschen Montanpapiere waren gut begehrt. Harpener 1835 (+ 45), Geisenkirchen 978, Luxemburg 900 (+ 70). Buderus 866, Riebeck sehr fest 1650, Mannesmann 1208, Rheinstahl 1090 (+ 40), Phönix 1165 (+ 75). Der Kalimarkt verkehrte lebhaft, Aschersleben 1040 (+ 60). Recht fest lagen Chemieaktien. Anilin 725 (+ 30), Griesheim 730 (+ 20), Holzverkohlung 980 (+ 30), Elberfeld 676 (+ 34), Scheideanstalt 967 (+ 45). Schiffahrtsaktien mäßig gesteigert. Llovd 318 (+ 9), Paket 420. Unter starker Nachfrage standen die Werte des Maschinenmarktes, der infolgedessen lebhafte Umsätze erzielte. Daimler 450 (+ 15), Klever 495 (+ 15), N. S. U. 610 (+ 25). Von Elektrowerten A. E. G. 675 (+ 30), Lahmever 399 (14), Siemens u. Halake 910. Der Zuckermarkt nahm an dem Kursaufstleg nicht in dem erbofften Maße teil, vielmehr zeigte z. B. Rheingau mit 910 (- 10) eine leichte Schwächung. Frankenthal 620 (+ 40) exl. Bezugarecht, Waghäusel 830 (+ 20), Heilbronn 790 (+ 20), Offstein 835, Stuttgart 795 (+ 15). — Der Einheitsmarkt brachte erhebliche Nachfrage, namentlich nach Maschinenwerten, ferner nach Berzelius, Caro, Mannheimer Ol. Heidelberger Zement, Luxemburger Industrie, Eßlinger Maschinen 760 fest, und Holzmann 519—525. Das Geschäft im Freiverkehr erstreckte sich in der Hauptsache auf Kaliwerte: Krügershall 725, Heldburg 1475; ferner Mansfelder Aktien 430 gesucht, Memeler Zellstoff 1735. Deutsche Fonds lagen abgeschwächt. 3½ Konsola 70 (- 13½), 3½ Reichsanleihe 85 (- 2), dagegen waren Ostwerte und exotiliche Papiere gesucht und stark in den Kursen steigend.

Marktberichte.

fpd. Frankfurier Getreidemarkt. Frankfurt a. M., 12. Juni. Es wurden bezahlt für ie 100 Kilo: Weizen 1600 bis 1625 M., Roggen 1825 M., Gerste 1550—1600 M., Hafer 1400—1423 M., Mais (Mixed) 1125—1140 M., Weizenmehl, südd., 2000—2110 M., Weizenmehl, nordd., 1850—1900 M., Roggenmehl, nordd., 1525 M., Kleie 875—890 M., Erbsen 1250—1600 M., Heu 800 M., Stroh 360—370 M., Treber 875 bis 890 M. Die Geschäftslage war im Einklang mit der Devisenentwicklung fest.

Devisenkurse vom 13. Juni, 12 Uhr mittags,

Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 317.50 Mark, der Franken 28.20 Mark, ier Guiden 124. - Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. Juni 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck red. auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celeius) Dunstepannung (Millimeter) Reiet. Peuchtigkeit (Prosonte) Windrichtung Niederschingsböhe (Millimeter)	185.7 785.8 19.2 7.6 78 NW 2	753.0 763.1 14.6 7.6 61 RW 2	782 8 162.4 12.8 9.6 91 W 1 1.5	83.0 765.1 13.9 8.3 75.0

Wasserstand des Rheins am 12. Juni 1922,

Wettervoraussage für Mittwoch, 14. Juni 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurts. L. Bewolkt, geringer Regen, kühl, Südwest wind.

Wer an Hühneraugen leidet, hote sich mit schneiden. Völlig gefahrlos, dabei erstaunlich schneil wirkend, ist das in allen Drogerien und Apotheken erhältl. Hühneraugen - Lebewohl, wahrend Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballenscheiben verblüffend schaell entfernt wird. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. Drogerien: R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12, H. Krah, Weliritzstr. 27. Drog. Lille, Moritzstr. 12, I. Lindner, Friedrichstr. 16, Drog. Machenhelmer, Bismarckring, Drog. Minor, Schwalbacher Str. F72

Entfettungskur ohne Dist, bei "Neventolis chachtel 40 Mk. Kurpaket Mk. 240.
Alleinverk.: Schützenhofapotheke, Langg. 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Benetidriftletter & Bettid.

mugarell: P. Ginther; für den lotalen und provinziellen Teil, louis indexical und hembel: W. Ch; für die Unzeigen und Reflamme h. Dornauf, familig in Wiesdaden.

Speeddrunte ber Schriftleitung 12 bie 1 Mit.

Billiges Angebot über la Emaillewaren teilmeife weit unter beutigen Ginfanfepreifen.

Rochtopfe 14 16 18 20 22 24 26cm 27.— 82.— 88.— 48.— 58.— 68.— 78.— Teller (tief). 22 am nur 7.50 & Tolletteneimer, Bafferteffel, Rafferolle, Schuffeln in allen Gröben, Effentrager, Milchtrager uim, uim. entfprechend billig.

Mluminium. Geidirre

Inorphierte Gubgejdirre (jofort gebrauchofafig). Benerfeste Tongejdirre (mit u. ohne Blechboben),

Reiche Muswahl, fehr billige Preife! Edulberg 2. Julius Mollath, Serufpr, 1866,

Herrschaftsmöbel

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Teppiche, Borgellane, Aufftellfachen, Glafer ufm. tauft gegen fof rtige Rafie. Streng bistret.

3immermann 18 Neroftr. 18 Tarieren für Berrichaften toftenlos.

Geb. bipl. Sollander, Abit., erteilt

deutschen Unterricht an Sollander

holl. Unterricht an Deutsche (auch Rorrefponbeng). Off. u. U. 482 an Zagbi.-Berlag.

Stores

augergewöhnlich billig. Bortieren | Schierfteiner Str. 1, 2. Zel. 5209.

Fässer

pon 20 bis 3600 Liter, Korbflaichen v. 5 60 L. mit und ohne Rorben, ftändig abzugeben, Sauer Göbenitt. 16. Gernt, 5971

Sübneraugens u Ragels sperat., Spangenrepar. w. bill. ausgel. b. **W. Gröber**, Friseur. Mauergasse 17, 1 Frauenhaare w. ausek



Klubsessel

F136

in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Selten schöne, gediegene und dauerhaft gearbeitete Damen-Halbschuhe, we 8 bestes Leinen, gute genahte Sohlen, nur 180 Mk.

Spangenschuhe nur 153 Mk. Graue Wildleder - Halbschuhe nur 400 Mk.

Goliath-Schuhgesellschaft Michelsberg 13.

Ich iuche auf la Saus Riidesh. Str., a. 1. Sop. ca. 100 000 M. Off u. I. 482 an Taghl. Herlag.

Erfaß für teueres

Bon heute ab

gelangt in meinen famtlichen Bertaufsftellen ein

großes Quantum anrisches Rindfleisch

in 1. Pfund. Weißblech-Dofen gur A gabe.

1=Bfund=Doie

Ferner wieder neu aufgenommen:

(befonders feines Sabrifat)

1=Bfund=Dose

Garantie für jebe Dofe.

562

Bertaufsitellen in allen Stadtteilen.

em afd. Lou ply,

garantiert gutlochend, tommen morgen und folg. Tage bei Bender, auf bem Wochenmartt, jum Bertauf.

Samstag, 24. Juni 1922, 8 Uhr.

Karten zu Mt. 10.— find in ber Brud-Buch-handlung, Friedrichftraße 42 und in ber Buch-handlung Sieg, Rheinstraße 27, zu haben

Begen ber Conberguge muffen bie Larten bis 20. Juni gelöft fein.

Birta 28 Subner

Gelegenheitsfauf! Mad. Büfett u. Aredens, mod. Eichen - Schlafzimmer, mod. Dipl. - Schreibrich, 2tur. Kleiberichränfe, eine

2tür. Kleiberichränke, eine Bettlielle u. Matrase zu außerft bil. Breis abzug. I. Ochk, Bismardring 7.

1 Spiegel mit Facette-glas zu verf. Riegel, Dranienftr. 54. Sth. 1 r.

Reue Küchen preiswert zu verfaufen. Schreinezei Mever, Delenenstraße 25

Brifmen . Glafer, Opernalaier, Objettive, Shots-Upparate, Kino uiw. fauft

3immermann

18 Neroftraße 18. Tel. 8258.

Viano

in qut. Buftand, Got. Bu-ichriften unter E. 432 an ben Tagbl.-Berlag.

Rabmaidine, Damen-Fabrrad gu t. gei. Engel, Bismardring 43. Bart.

Billn.

Bu taufen gejucht

su verfaufen. Karl Sattemer, Klarenthal 16. Telephon 3988.

Deckbetten

Beste Qualitaten n mit größter Preiswürdigkeit!

Deckbett mit Halbdaun. u. Federfullg. 830.

Deckbett mit Daunen-fallung 1850, 1550, 1330.-

Kissen mit Halbdaunen und Federfüllg. 590, 295, 498, 449, 398 bis 295.

Betten-Spezialhaus

(Ribe), prima Abstam-muns, dressert, su veck. Sitte heute abend 8 libr an den Blak, wo w. uns Maberes Bismararing 9, 8. Imal seieben. im Sot. B. Grüße.

su faufen gejucht.

Heugras

Karl Sattemer, Klarentbal 16. Lefephon 3988

Wer tauscht Geidenpinicher

(Ribe, reinraffig). 4 3... ichoner Kopf, gegen jung., treuen, ftubenrein. Daffel (Rübe)? Abelbeibitr. 93, Barterre.

Dertäufer (in) und Eehrfraulein

für Parfümeric gefucht. Geft. Offerten u. B. 436 an Tagbi.-B.

Lehrmädchen

mit gut. Schulseugn, für lofort ober fpater gel, bei Rakner u. Jacobi, Wilbelmitraße 56.

Buverläffiges Rinderfräulein gejucht.

Bierfiadter Str. 90.

Borguftellen vormittags. Gaub. Madden

gesucht, welches alle Daus-arbeiten übernimmt, gut kochen kann und nachm. im Lokal mit servieren hilft. Keine Walche, jed. Sonntas Ausgang. Bor-pustellen Kerostraße 41.

Laufmädchen meldes auch puten fann, für lofort gelucht. Rällner u. Jacobi, Bilhelmstraße 56.

Serlaren
Senntag von d. Abolisalee dis aur Bonifatiusfirche gegen Mittag eine
geldene Salskette
mit 3 Medaillen von
denen d. eine Odette
14. Juillet 1907". eine
andere O. B. Juin 1918"
als Anflorifi trägt. Absugeden Beladnung.

Rat perlaren.

Mantel aus engl. Wollstoff . . . 97. 1450.

Mantel aus Covercoat 97. 2400

Mantel aus masserdichtem Gabardine M. 2150 Kostüm auf Seide 971, 3600

J. Bacharach

4 Webergasse 4

Sonderangebol

Jür die Reise

Grikotkleider und Capes

amburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Manchuria". Doppelschraubendampfer "St. Paul" . . . 24.
Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . . 8. 8. Juli Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampfer "Mengolia" 12. Aug.

Frachtdampfer

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wieshaden.

Am 1. 6. matigolbene Saislette verloren von Kirchsalle his Kiedricher Str. 10, 3. Abaugeben gegen gute Belohnung baselbit.

(1000 Mt. Belohnung!

Serren - Summimantel u. iciwarse Mappe mit Fa-pieren in Rokbeim, Sparts-Iniel, am Irei-tag 9. Juni Bitte Capt. Balmer, Connenb. Sir, 35, Wiesbaden, gurildzubr.

Wer Schirm

m Sonniga Gariengaun

mit briunem Lebenarmiband Donnerstag abend pon Bahnhof dis Abein-firaße verloren, Ges Be-lovung abng. Blatter-Etraße 17. 8.

Danffagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Siniceiben unferes lieben Berftorbenen

Beren Joi. Schmelzer

fagen wir allen unferen tiefempfunbenen Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Statt Karten.

Für die uns beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau K. Rumpf, Wwe.

Wiesbaden, Saalgasse S, 12. Juni 1922.

Das Geschäft meines verstorbenen Mannes führe ich in unveränderter Weise weiter, und bitte, auch mir das demselben geschenkte Vertrauen zu bewahren

Berwandten, Freunden, Kunden und Betannten bie traurige Mitteilung, bag unfer guter Bater, Grofbater, Schwager und Onfel

Rohlenhändler

am 11. b. Mis., im Allter bon 76 Jahren, fein arbeitereiches Leben beenbet hat.

Die trauernden Sinterbliebenen.

20iesbaben, ben 13. Juni 1922. Dobheimer Strafe 119.

Die Beerbigung findet Mittwoch, 14. Juni, nachmittage 31/4 Uhr, bom Bortale bes Gabfriebhojes aus ftatt.

Fitr die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem heingange unierer lieben, unvergeglichen Tochter, Schwägerin, Sante, Dicte und Coufine

Marie Fuhr

fowie für die gablreichen Krangipenben und bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrer Schmitt, fagen wir auf biefem Wege innigften

Bur bie trauernden hinterbliebenen :

Ratharine Juhr, Wwe.

Am 11.7d. M. verschied nach schwerem Leiden unser verehrter

Ehrenvorsitzender

Herr Moritz Heimerdinger.

Wir verlieren in ihm den Mitbegründer und lang jährigen 1. Vorsitzenden, der auch nach seinem freiwilligen Rücktritt von diesem Amt für den Verein rastlos tätig war.

Mit uns gedenken die Schwestern des Israelitischen Schwesternheims in dankbarer Trauer des Entschlafenen, der ihnen stets ein väterlicher Berater war.

Verein zur Errichtung eines Israelitischen Krankenhauses und Schwesternheims e. V. In Wiesbaden.

ADAC-Automobil-Rennen auf der Avusstraße im Grunewald, 11. 6. 22

PETERSUNIONSE

Klasse I Erster:

Gebser

mit DIXI in 73 Min. 42 Sek.

Zweiter:

Braun mit DIXI in 74 Min. 56 Sek.

Vierter:

Heinicke mit DIXI in 76 Min. 56 Sek.

Klasse m Siebenter: Jung mit Simson in 101 Min. 12 Sek.

Reif mit Simson in 102 Min. 26 Sek. Achter:

Keine Spezial-Renn- sondern normale Serienreifen!

PETERS UNION-ZAHNRA

Berdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten in den Offiziershäusern in Idein (Los 1 u. 2) wird im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tönnen während der Dienststunden dei der Reichsneubauseitung in Idstein, Limburger Straze 26, eingesehen, die Angedotsunterlagen auch von dort, für ie Los 25 Mt., solange Borrat, bezogen werden. Eröffnung der Angebote findet am

Dienotag, ben 20. Juni 1922, vorm. 10 Uhr, beim Reichsvermögensamt Wiesbaben, Rheinbahn-ftrabe 2, 3immer 14, statt. Wiesbaden, ben 12. Juni 1922. F149

Reichovermogensamt.

Die biefige Gemeinbelagd, Die vom 1. Oft. 1922 ab frei wirb, wird am Samstag, ben 1. Juli 1922, andmittags um 4 Uhr, in bem Lebrfaale bier, öffentlich meiftbietend auf weitere 8 Jahre ver-pachtet. Der Jagbbegirt umfaßt 191 Beftar Malb pachtet. Der Jaguer. und 193 Seftac Felb. Görsroth, ben 10. Juni 1922. Der Jagdvorfteber: Bucher.

Soeben erschien:

Spengler: Untergang des Abendlandes Bd. II.

Welthistorische Perspektiven.

In Hlwd. geb. Mk. 288 .-

Vorratig bei: Hofbuchhandl. Staadt, Bahnhofstr. 6.

Tagblatt=Fahrplan

das Stück 1.— Mit.

erhältlich im "Tagblatthaus", Shalterhalle.

Prima Hadfleisch 44. Prima Rindfleisch, o. Anochen 46. fowie Gier, Butter, Rafe unb famtliche Burft-waren gu ben billigften Tagespreifen.

Lebensmittelhaus Shuk Seilmundftraße 42.

Trauringe
s., 14- u. 18 kar. Gold, durch äuserst günstigen
Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Proison zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwalier Schulgasse 7.

Stets Ankauf von alten Gold-, Silber- u. Platin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 504



Extra-Angebot

Herren-

Artikeln

Sportkragen, weiß und farbig 34.50 27.50	16.75
Schillerkragen	22.50
Verhemden, mit Kragen 59.50	54.75
Hosenträger	16.75
Sockenhalter Paar 17.50	13.50
Oherhemden, farbig, mit Kragen Stack 425	
Sporthemden, weiß u. farbig, mit Schillerkragen .	325
99 50 99 50 19.75	

Elegante seidene Selbstbinder nach Entwürfen erster Wiener Künstler, besonders preiswert.

THE PARTY OF THE P	16.00	40		_	_					
Sportstrümpfe							85.—	75.50	59.50	
Schweiß-Socken .							Paar	39.75	27.50	
Make-Socken							Paar	45	29.75	
Farbige Herren-Soc										
Flor-Socken, aparte										
Herren-Nachthemde										
Leder-Sportpurtel							95	75	65	

Schlaf-Anzüge in großer Auswahl.

Langgasse 34.

K176

Spezialhaus für Wäsche-, Trikotagen- und Herren-Artikel.

Adtung

Strob., Fils u. Panama-büte w. ichn. b. billigiter Berechnung gereinigt und geprebt nach neueiten Formen. Blücherfirase 6. Gartenbaus 1. St. links.

Wanzen

mit Brut vert. u Ga-rantie. Desinteftions-Anstalt Lehmann. B. 2282 Sellmundstrafte 27.

Kein Laden. 1. Stock. 51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in

Damen- und

Herrentuchen. Ueberseugen Sie sich selbst, ohne Kaufzwang, von der Gute und Preiswürdigkeit meiner Stoffe.

K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

unter Grundspüden wird festgestellt. Ausl. tosten-los. Offerten u. D. 428 mit ersttlassigem Stammbaum sehr preiswert zu Wellritzstr., Ede Schwalbacher Str.

Geschäfts-Uebernahme!

Mit dem heutigen Tage übernehme ich das Geschäft der

Holz- und Kohlenhandlung

Karl Schlink

hier, Steingasse.

Ich bitte hiermit alle Kunden, Freunde und Bekannten dasselbe Vertrauen, welches sie Herrn Schlink gewährt haben, auch auf mich zu übertragen.

Heinrich Roßbach Tel. 2086. hier, Kellerstr. 25.

Biebricher Automobil - Centrale

Lossa & Co.

Rathausstr. 90, Telephon 208.

Modern eingerichtete Reparatur-Werkstätte und Garage.

Vermiefung von Kraffwagen Tag. und Nachtbetrieb



Empfehle, jolange Borrat, von 100 Sammeln : Lunge mit Berg . per Pfund 16 .-

Röpfe mit Junge u. Hirn "